

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Zacharias Kiernander, Johann Philipp Fabricius und Daniel Zeglin.

**Kiernander, Johann Zacharias
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

London, 16.11.1739-25.12.1739

23. November 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188001

bei diesem Besuch wir auf Wasser setzen und Knechtchen
lassen, besonders im Gespräch mit diesem Kind von 4 J.
von, malisch nicht nur einem jeden von uns einen
Spruch zu geben müßte, sondern auch eine so kleine Er-
kenntnis geben, daß wir uns darüber wundern
müßten. Auf Befragen, ob es den Herrn Jesum
liebe? Antw. Ja, von ganzem Herzen. Warum?
Er ist für uns und alle Menschen gestorben. Was sa-
ben wir davon für einen Nutzen? Er hat uns die,
durch von unsen Sünden erlöst, und seine unschuldig
machen. Sünden wir dann nicht sündigen, so will
uns nicht? Nein, wir müssen die Sünde lassen,
und fromm sein. Was bekommen die frommen
Kinder von dem Herrn Jesu? A. Von ganzem Heil.
Nun beschien uns also ein neuer Knechtchen, in dessen
ganzer Gottes Wort mächtig war. Bei der fr. fr.
Marschallin sollten wir diesen Abend nach dem
Knechtchen ein Collegium biblicum über Jo. 1. 27-30.
Von der großen Heiligkeit des wahren Jesu
Christi, der zu uns im fünften Evangelio, einmal
zu seiner Heiligkeit stehen wird. Dabei wurde auch
zugeteilt, malisch die wahren Jesu Christi des Herrn
Jesu Christ 2. Jesu Heiligkeit überseht, und in der
w. 3. die gemachte Heiligkeit, so für von ihm die
Licht haben. Darüber und gute Worte Jesu Christi
wollen wir uns in den Tagen sein lassen. Nach dem Col-
legio besuchte die fr. fr. Marschallin einen guten von
uns mit einem Louis d'or. Ein barockes Buch
für die geschnittenen Jesu Christi und immer in d. 1.
Juden 1. 2. Ein anderer barocke gab für den
Catecheten Agnaraiken 2 Louis d'or, und noch 12.
für die geschnittenen. Bald darauf sollte es uns
noch für die geschnittenen 1. 2. 16. zu.
1723. Nov. fr. fr. besuchte er abend für dieselben 1. 2.
1723. Er sagte, er wolle nicht anders gar zu sein

sein Brod über das Wasser geschnitten, damit
es für die lange Zeit. Heute wird uns die
Geb. man fallen durch einige der Dienst. Heute wird uns
keine bringen. Heute dem selben Weg manhole der Past.
Böttcher von Klein. Heute wird uns die fr.
Geb. man fallen mit dem Wasser, der selbe Wasser wird in einem
Morgen, und bracht uns zuerst nach Klein. Heute wird uns
mit einem Pfundlein aus einem Garmme, welches für ein
himml. Frucht gesammelt, täglich nach der Zeit der
Morgen: Cor. 1.30. an unsern gewinnenden Theil bezeugen,
was sie in Christo für große und herrliche Taten thaten.
Unter andern sind eine alte Frau nach der Zeit
auf, und sagte: fühlte sie sich nur nicht auf der Erde, die
es wird ein Lutherscher von ihm gesungen, der wird
dass man. Es ist ein Kind auf der Erde ein Mann, der
wir uns von ihm der Past. gezeugt wurde, der selbe
in manchen Tagen sehr viel gezeugt, mancher von
im 80er Jahr seines Alters. Heute wird uns die fr.
und der selbe Pfundlein mit einem Garmme anzunehmen an,
gesungen. Heute wird uns die fr. der Past. Böttcher,
wollte die fr. der Past. Böttcher, der wird der Past. Winkler
Lutherscher, und wird nicht geringe Taten. Heute wird uns
Lutherscher an unsern Taten. Heute wird uns
der selbe sehr einige, der wird unsern Lutherscher
morgen, im Hause einer gutheligen Matron, wo,
selbst der Past. auf unsern Taten. Heute wird uns
mit ihm zu selben Taten, mancher, ein ein Wort
der Lutherscher zu seiner. Heute wird uns die fr.
zu Garmme, und selben unsern guten Taten und selben
Lutherscher nach der Garmme so Gott gesungen, der wird
gesungen, und zu zeigen, wie seine Taten und selben
Lutherscher so gut in seiner Garmme gesungen.
24ten. Von. Heute wird uns die fr. der Past. Winkler
mit Taten von ihm der Past. Winkler und andern ge-
genwartigen guten Taten anzunehmen und andern.